



Antwort zur Anfrage Nr. 0168/2022 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Baumfällungen und Neupflanzungen im Mainzer Stadtgebiet (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Bäume wurden von der Verwaltung beauftragt im Mainzer Stadtgebiet im Jahr 2021 insgesamt gefällt? (bitte um Auflistung nach Stadtteilen und Baumarten)

Die Fällungen im Jahr 2021 teilen sich wie folgt auf:

Gonsenheim: 46

Oberstadt: 91

Ebersheim: 19

Hartenberg/Münchfeld: 51

Mombach: 28

Laubenheim: 22

Hechtsheim: 22

Bretzenheim: 35

Lerchenberg: 18

Weisenau: 20

Drais: 5

Finthen: 23

Neustadt: 23

Altstadt: 12

Marienborn: 10

Hinzu kommen noch Bäume in waldartigen Beständen innerhalb größerer Grünanlagen, die noch nicht als Einzelbäume erfasst sind. Bei den Fällungen handelte es sich häufig um Ahorn aber auch um die gesamte Bandbreite der in der Stadt anzutreffenden Baumgattungen.

2. Wie viele Bäume wurden dafür als Ersatz neu gepflanzt (bitte ebenfalls um Auflistung nach Stadtteilen und Baumarten?)

Die Nachpflanzungen im Jahr 2021 teilen sich wie folgt auf:

Altstadt: 28

Neustadt: 27

Hartenberg/Münchfeld: 59

Bretzenheim: 2

Mombach: 14

Oberstadt: 17

Finthen: 4

Die gepflanzten Baumarten waren: Acer plat. ' Column. Typ Ley 2 ', Magnolia kobus, Carpinus betulus ' Fastigiata ', Prunus dulcis, Acer monspessulanum, Malus floribunda ' Royalty ', Celtis australis, Quercus cerris, Quercus frainetto, Prunus serrulata ' Kanzan ', Quercus robur ' Fastigiata Koster ', Liquidambar styrac. ' Paarl ', Parrotia persica, Zelkova serrata ' Green Vase ', Sophora japonica ' Regent ', Acer campestre ' Elsrijk ', Koelreuteria paniculata, Gleditsia triacanthos f. inermis, Quercus robur ' Fastigiata Koster ', Castanea sativa, Morus alba

3. Wie lange braucht die Verwaltung im Durchschnitt, um einen Baum neu zu pflanzen?

Zu Jahresbeginn (Januar/Februar) werden alle Fällungen stadtweit, die bis dahin durchgeführt wurden, in einer potentiellen Nachpflanzliste aus dem Baumkataster herausgefiltert. Mit dem Schwerpunkt in den Ortsteilen Neustadt und Altstadt werden dann für die Erstellung der konkreten Nachpflanzliste alle vakanten Baumstandorte an Straßen überprüft. Soweit geeignet, werden nahezu alle Fällungen zeitnah und vollständig im darauffolgenden Nachpflanzprogramm (November/Dezember) in diesen Stadtteilen ersetzt. Der Umfang des jährlichen Nachpflanzprogramms liegt derzeit bei ca. 150 Stück. Soweit in diesem Rahmen noch Nachpflanzungen möglich sind, werden in der Regel dann die Stadtteile Hartenberg/ Münchfeld und Oberstadt sowie auch alle anderen Stadtteile berücksichtigt.

4. Welche Baum-Standorte sind derzeit nicht bepflanzt?

Aktuell sind nicht besetzt:

Straßenbaumstandorte: ca. 600

Grünanlagen: ca. 310

Schulen: ca. 120

Kitas: ca. 60

5. Wann plant die Verwaltung, diese Standorte zu bepflanzen?

In 2022 wird eine zusätzliche Nachpflanzgruppe von 4 Gärtner:innen und einem Ingenieur:in aufgebaut. Diese Stellen werden im Jahresverlauf ausgeschrieben und besetzt. Parallel müssen entsprechenden Maschinen und Fahrzeuge angeschafft werden. Sobald diese Kolonne einsatzbereit ist, werden zusätzliche Nachpflanzungen möglich sein.

6. In welchen Gebieten sollen darüber hinaus Bäume gepflanzt werden? Wie viele Bäume und welche Baumarten sind dafür vorgesehen?

Die beschriebene Nachpflanzkolonne soll insbesondere Nachpflanzungen aber auch zusätzliche Pflanzungen in städtischen Grünanlagen/Spielplätzen stadtweit angehen. Weitere Nachpflanzpotentiale auf städtischen Flächen sollen dann in der Folge geprüft und vorbereitet werden.

Die verwendeten Baumarten richten sich nach den jeweiligen Standorten. Die unter 2. genannten Gattungen haben sich im Stadtklima bewährt und werden auch weiterhin berücksichtigt. Es werden aber auch andere Gattungen/Arten/Sorten -je nach Anforderung- das Sortiment ergänzen und berücksichtigt.

Mainz, 03.02.2022

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete